

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

**Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter**
Ingo Metzmacher

›Versuchung‹ (4.) – Ingo Metzmacher dirigiert Schumanns ›Faust‹-Szenen
Christian Gerhaher, Mojca Erdmann, Camilla Nylund und weitere Solisten mit dem
Rundfunkchor Berlin und dem Staats- und Domchor Berlin zu Gast beim DSO

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
c/o rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
www.dso-berlin.de

Berlin, 17. Februar 2010

In diesem Jahr feiert die Musikwelt Robert Schumanns 200. Geburtstag. Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin widmet dem Jubilar einen weiteren Höhepunkt seiner Themenreihe ›Versuchung‹: Am 26. und 27. Februar leitet Chefdirigent Ingo Metzmacher die nur selten aufgeführten ›Szenen aus Goethes ›Faust‹ mit dem DSO, dem Rundfunkchor Berlin und dem Staats- und Domchor Berlin. Bariton Christian Gerhaher singt die Titelpartie. Camilla Nylund als Gretchen und Georg Zeppenfeld als Mephisto ergänzen das erstklassige Solistenensemble, dem neben Tenor Werner Güra als Ariel u. a. Mojca Erdmann als Sorge, Ingeborg Danz als Mangel und Ulrike Helzel als Schuld angehören.

Für Robert Schumann gehörte Literatur so eng zum Leben, dass er kurze Zeit erwog, Schriftsteller statt Musiker zu werden. Goethes Werke kannte er seit seiner Jugend. Den Vertonungen etlicher Goethe-Gedichte ließ er in den Jahren 1844-53 schließlich eine Komposition auf Grundlage des monumentalen ›Faust‹-Dramas folgen. Im Gegensatz zu Louis Spohr und anderen Tondichtern, die sich an eine ›Faust‹-Vertonung wagten, legt Schumann seinem Werk nicht die inhaltliche Dramaturgie der Vorlage zugrunde. Mit der Sicherheit des Literaturkenners wählte er stattdessen einzelne Teile des Dramas aus und stellte sie in drei Abteilungen zusammen, die neben der Gretchen-Episode ausführlich Fausts Tod und Verklärung behandeln – die weniger bekannten Szenen aus dem Zweiten Teil des Dramas.

Faust steht als Zweifler, der dem Teufel seine Seele verschreibt und sich den Versuchungen des Lebens – Liebe und Macht – hingibt, exemplarisch für den Menschen in seiner Fehlbarkeit. Er paktiert mit dem Bösen und erliegt der Versuchung wissentlich. Dass Fausts Seele nach seinem Ableben dennoch nicht in die Hölle fährt, sondern erlöst wird, ist die spirituelle Revolution der Goethe'schen Vorlage. Bei Schumann bilden der Tod und die Apotheose Fausts den formalen Schwerpunkt und damit einen zentralen Aspekt der Vertonung.

›Versuchung‹ (4.)

Fr 26. Feb | 20 Uhr | Philharmonie

Sa 27. Feb | 20 Uhr | Philharmonie | jeweils 18.55 Uhr Einführung mit H. Traber

INGO METZMACHER | **Christian Gerhaher** Bariton

Camilla Nylund Sopran | **Georg Zeppenfeld** Bass

Mojca Erdmann Sopran | **Werner Güra** Tenor

Ingeborg Danz Alt | **Marina Bartoli** Sopran

Ulrike Helzel Alt | **Niklas Björling Rygert** Tenor

Rundfunkchor Berlin Stefan Parkman

Staats- und Domchor Berlin Kai-Uwe Jirka

ROBERT SCHUMANN ›Szenen aus Goethes ›Faust‹

In Zusammenarbeit mit dem Rundfunkchor Berlin



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Intendant
Gernot Rehl
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank AG, BLZ 100 200 00
Konto-Nr. 1759 000 000

Karten von 20 € bis 58 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535